

Bello-Mieze-Babe & Co

DAS TIERSCHUTZMAGAZIN FÜR DIE TIERHEIME IM RHEIN-KREIS NEUSS

Kostenlos
zum
Mitnehmen



Nisthilfen – Unterstützung für
Wildvögel und Eichhörnchen

Wenn Menschen feiern, müssen Tiere
sterben – ein tödlicher Widerspruch

Neues aus den Tierheimen
im Rhein-Kreis Neuss

LKW-SERVICE GOTTSCHALK

Ihr Iveco-, Krone- & ad truckdrive Vertragspartner
Flottes Team. Starker Service.



Lkw-Service Gottschalk GmbH
Neersener Str. 7
41564 Kaarst
Telefon (02131) 69028 / 69043
Telefax (02131) 668246
info@lkw-service-gottschalk.de

Reparaturwerkstatt für Lkw und
Anhänger aller Fabrikate

Lkw-Ersatzteilverkauf

HU, AU, SP (TÜV, Dekra, KÜS)

NE-0259-0121



Zum
Glück
wieder
zurück

Registrieren
Sie Ihr Tier bei
FINDEFIX!

Mit der kostenlosen Registrierung
bei FINDEFIX helfen wir Ihnen, Ihr
Haustier schnell wieder in die Arme
zu schließen, sollte Ihr Liebling
einmal verschwinden.

Mehr Informationen auf
www.findefix.com

FINDEFIX

Das Haustierregister
des Deutschen Tierschutzbundes

UR-0368-FIN-2017

Unterstützen Sie uns mit einer Anzeige!
Werbung für Sie und die Tiere! 0 24 21 - 276 99 10



BAUEN+LEBEN
IHR HOLZFACHHANDEL

FÜR PROFIS UND PRIVAT

IHR BAUSTOFFPARTNER!
WEIL ES DRAUF ANKOMMT!

Alles rund um Neubau, Modernisierung und Renovierung.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

PICK Baufachzentrum GmbH

Lilienthalstraße 31 • 41515 Grevenbroich • bauenundleben.de/grevenbroich
Bahnstraße 3 • 41569 Rommerskirchen • bauenundleben.de/rommerskirchen

NE-0297-0124

volksbank-erft.de



Die Zukunft
braucht Menschen,
die von ihr träumen.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Deshalb unterstützen wir alle, die den Mut haben,
ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen.
Anpacker und Frühaufstieher, die Familien oder
Start-ups gründen, Hausbauer, Pläneschmiedler –
gemeinsam schauen wir nach vorn und sagen:
Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Erft eG



NE-0286-0123



**Alles für
Ihren Liebling**

- Tiernahrung & -zubehör • Pflegeprodukte
- Einstreu • Reitsportbekleidung
- Pferdezubehör • Weidezaunzubehör u.v.m.

Überzeugen Sie sich von unserem großes Sortiment und
kommen Sie uns besuchen. Wir freuen uns auf Sie!

Offer

Gubisrather Str. 23
41516 Grevenbroich-Neukirchen
Telefon 02182/ 8 28 94-03

Förster

Daimlerstraße 5 (Gewerbegebiet Glehn)
41352 Korschenbroich,
Telefon 02182/ 44 16

Weitere Infos im Internet: www.lbrLandmarkt.com

NE-0155-0213

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,
ich sitze gerade am Schreibtisch und verfasse dieses Vorwort, als Kater Eddi auf meinen Schreibtisch springt. Er unterbricht meine Gedanken an die vergangenen Monate, lässt die Zeit kurz stillstehen, obgleich es mir so vorkommt, als verginge diese im Flug.



Dies mag daran liegen, dass wieder so viel geschehen ist – auch bei unseren Tierschutzvereinen aus Rommerskirchen-Oekoven, Neuss-Bettikum und Dormagen.

Der Tierschutz im Rhein-Kreis Neuss ist hochaktiv, die Tierheime an der Belastungsgrenze und täglich passiert Neues. So musste man sich in Dormagen etwa einer neuen Entwicklung anpassen. Nele Beckers schreibt ab Seite 6 über den Trend, dass sich immer mehr „Tierfreunde“ Minischweine als Haustier halten, ohne sich vorab vernünftig über die Haltungsbedingungen oder die Lebenserwartung zu informieren. Das Resultat: Die anspruchsvollen Tiere landen im Tierheim – wie Hängebauchschwein-Eber Erik.



In Oekoven setzt sich Benjamin Pasternak ab Seite 12 wiederum mit dem Thema „Fachkräftemangel und gerechte Bezahlung“ auseinander. Ein schwieriges Thema für alle Tierheime, deren Verantwortlichen nicht so einfach die Gehälter ihrer Angestellten – bspw. der Tierpfleger – erhöhen können, da meist die finanziellen Grundlagen sehr knapp sind. Es sind mehrere Protagonisten gefragt, um ein stabiles Arbeitsumfeld zu schaffen, indem die Tierpfleger eine gerechte Bezahlung für ihre so wichtige Arbeit erhalten.

Und ab Seite 18 berichtet Claudia Hachaj über das Thema „Beschlagnahmungen“. Die Aufnahme von zahlreichen durch die Behörden sichergestellten Tieren stellt nämlich nicht nur das Tierheim Bettikum vor eine große Aufgabe – es ist ein „Dauerbrenner“ in vielen Tierheimen.

In Gedenken an

Darüber hinaus gedenken wir in dieser Ausgabe der langjährigen Tierschützerin Uta Wegener. Über vier Jahrzehnte war die Tierfreundin mit Leib und Seele für den Tierschutz in der Region im Einsatz, auch als Vorsitzende der beiden großen Tierschutzvereine hier. Wir werden Sie in bester Erinnerung behalten! ■

Ihre

Sara Plinz

glasgestaltung

rommerskirchen

41516 Grevenbroich - Gubisrath 10 - Tel: 02182-60929
www.glasgestaltung-rommerskirchen.de
Glasanfertigungen in Bad und Wohnbereichen

KTM BREUER GREVENBROICH KTM AUTHORIZED DEALER Ford Auto Breuer

Auto Breuer GmbH | KTM Breuer
Poststraße 96 - 100 • 41516 Grevenbroich • Tel: 02181 / 2 97 77
www.ktm-breuer.de • www.auto-breuer.de



Wenn Menschen feiern, müssen Tiere sterben – ein tödlicher Widerspruch

Text: Kai Lowe – DTSV

Feiern zählen zu den schönsten Momenten im Leben. Ob Geburtstage, Hochzeiten oder religiöse Feste – sie stehen für Freude, Zusammenkunft und dem Besonderen. Doch fast immer sind Tiere die stillen Opfer dieser Feiern, denn oft gehört Fleisch auf den Festtagstisch. Der offensicht-

liche Widerspruch: Menschen feiern das Leben, während dafür Tiere sterben. Diese Praxis ist in vielen Kulturen und Religionen tief verankert, doch stellt sich die Frage: „Müssen Tiere wirklich sterben, damit Menschen feiern können?“



In vielen Religionen ist der Tod eines Tieres fester Bestandteil der Feier. Beim christlichen Osterfest etwa symbolisiert für Gläubige das Osterlamm das Opfer, das Jesus Christus für die Menschheit erbrachte. Millionen von Lämmern werden geschlachtet – ein Brauch, der tief in der christlichen Tradition verankert ist.

Im Islam nimmt das Opferfest, auch Eid al-Adha genannt, eine zentrale Rolle ein. Hier gedenken die Gläubigen der Bereitschaft Abrahams, seinen Sohn zu opfern, um Gott seine Frömmigkeit zu beweisen. Statt des Sohnes wurde der Überlieferung nach ein Widder geopfert. Heute begehen Muslime auf der ganzen Welt das Fest daher mit dem Schächten von Schafen, Kälbern oder Ziegen.

Doch ist es wirklich notwendig Lebewesen zu töten, um den spirituellen Wert eines Festes zu erhalten? Immer

mehr Menschen stellen sich diese Frage und suchen nach Alternativen, die sowohl den religiösen Aspekt wahren als auch das Leid der Tiere verhindern.

Fleisch als fester Bestandteil des Feierns

Abgesehen von religiösen Festen spielt Fleisch auch bei vielen weltlichen Traditionen eine zentrale Rolle. Denken wir an Geburtstagsfeiern, Hochzeiten oder dem bestandenen Abitur. Fleisch ist nahezu immer Hauptbestandteil des Festessens. Ob es sich um das Hochzeitsbuffet handelt, das Grillfest im Sommer oder auch nur das Menü, wenn gute Freunde zu Gast sind. Anonymisiert durch die Fleischtheken der Supermärkte ist das Schlachten von Tieren fest in die Traditionen und das Bild eines guten Gastgebers eingebunden.

Besonders bei Geburtstagen wirft das die moralische Frage auf: „Wie kann das Feiern der eigenen Geburt mit dem Tod eines anderen Lebewesens in Einklang gebracht werden?“ Wahrscheinlich gar nicht, denn die moralische Dissonanz ist einfach zu groß.

Durch die Werbung geprägt

Schaut man nicht einmal 100 Jahre zurück, wird deutlich, dass damals der Verzehr von Fleisch überwiegend religiösen oder traditionellen Festtagen vorbehalten war. Besonders mit dem Fortschreiten des wirtschaftlichen Wohlstands nach dem 2. Weltkrieg, kam immer mehr Fleisch auf die Tische, um am Ende täglich verzehrt zu werden. Der gute Ton, vermittelt durch die Werbung, verpflichtete den Gastgeber zunehmend Fleisch anzubieten. Man konnte sich etwas leisten und wollte es auch zeigen. Zeichen des Wohlstandes können heute anders gesetzt werden.

Moralische Fragen und ethische Alternativen

Die Massentierhaltung und die damit verbundenen Grausamkeiten, sind vielen Menschen mittlerweile bewusst. Tiere werden unter entsetzlichen Bedingungen gezüchtet, gemästet und schließlich geschlachtet, oft ohne jegliche Rücksicht auf ihre Bedürfnisse. Das ist die harte Realität, die hinter wohl jedem Stück Fleisch steht, das auf den Tellern bei Festen und Feiern landet.

Immer mehr Menschen beginnen jedoch, die ethischen Konsequenzen ihres Handelns zu hinterfragen. Sie erkennen, dass der Konsum von Fleisch eng mit der meist inakzeptablen Haltung und dem Tod von Tieren verbunden ist, und fragen sich: Ist das wirklich notwendig oder gar richtig?

Nein, ist es nicht! Die vegane Ernährung bietet längst eine Fülle von Alternativen, die schmackhaft und festlich zugleich sind. Ob pflanzliche Braten und Grillspezialitäten oder vegane Kuchen – es gibt unzählige Möglichkeiten, eine Feier zu einem kulinarischen Highlight werden zu lassen, ohne dass dafür Tiere leiden und sterben müssen.

Es geht dabei nicht nur um den Verzicht auf Fleisch, sondern auch um eine grundsätzlichere Reflektion unserer Werte von Tradition bis Religion. Es geht um den Respekt gegenüber allen Lebewesen und einem wachsenden Bewusstsein für die Folgen des eigenen Handelns. ■



Marien-Apotheke
Monika Bulich
Bahnstraße 70
41569 Rommerskirchen
Telefon 0 21 83-60 97
Telefax 0 21 83-92 42

NE-0252-0120



Reiner Schirwitz Betreiber
Getränkemarkt Schirwitz e.K.
Hauptsitz
Kieler Straße 25
41540 Dormagen Horrem
Tel. 02133/259870
Fax 02133/259951
Mobil 0175/221 98 82
E-Mail: schirwitz-dormagen@trinkgut.de

NE-0300-0124

Wir suchen ein neues Zuhause

Tierheim Dormagen



Vaiko



Vaiko möchte das Tierheim möglichst bald gegen ein neues Zuhause eintauschen. Der Langhaarmix-Kater bevorzugt die Einzelhaltung, da er Hunde gar nicht mag und gegenüber anderen Katzen sehr dominant ist. Die Aufmerksamkeit des Menschen sucht er wiederum vehement. Für ihn kommt nur eine Wohnungshaltung (höchstens mit gesichertem Freigang) in Frage.

Marlo



Marlo ist fünf Jahre alt und sucht Menschen, die mit ihm die Hundeschule besuchen und ihm dabei helfen, mit Sicherheit und liebevoller Konsequenz den Alltag zu meistern. Er bevorzugt es als Einzelprinz zu leben und keine Kinder oder anderen Tiere in seinem neun Heim anzutreffen. Dann ist er auch ein treuer Begleiter, der gerne mit seinen Menschen schmust.

Tierheim Oekoven



Gimli



Gimli sucht ein neues Zuhause für seinen Lebensherbst. Der Mischlings-Rüde ist zwischen zehn und zwölf Jahre alt und leider stark übergewichtig. Daran wird jedoch bereits gearbeitet. Andere Hunde findet die Fellnase zwar nicht so toll, gegenüber Menschen ist er dafür sehr aufgeschlossen. Er liebt Streicheleinheiten und ist auch grundsätzlich Bewegung nicht abgeneigt.

Saruman



Saruman kam als Fundtier ins Tierheim. Der Kater ist kastriert, doch sein Alter ist nicht bekannt. Zudem wurde beim „Check-in“ der Samtpfote festgestellt, dass er FIV positiv ist. Daher wird Saruman nur an erfahrene Katzenfreunde in Wohnungshaltung (mit gesichertem Außengehege/Balkon) vermittelt. In seinem neuen Zuhause sollte er als Einzelkater oder mit ebenfalls positiven Miezen leben.

Tierheim Bettikum



Merlin und Mimi



Die beiden Kitten Merlin und Mimi suchen ein liebevolles Zuhause., nachdem sie die Grundimmunisierung hinter sich gebracht haben und 12 Wochen alt geworden sind. Die kleinen wurden von den Pflegekräften mit der Flasche großgezogen und sind daher sehr zutraulich und unbedarft. Aufgrund dessen werden Merlin und Mimi jedoch nur in Wohnungshaltung vermittelt.

Katzengruppe



Das Tierheim-Team sucht für seine siebenköpfige Gruppe halbstarcker Katzenkinder neue Besitzer. Die Samtpfoten kommen aus einer Beschlagnahmung, sind relativ scheu und nicht zu 100 % zahm. Doch mit viel Liebe und Geduld wird sich das geben. Alle sind bereits durchgeimpft und auch kastriert.

In Memoriam – Uta Wegener

Text: Sascha Schiffer – DTSV



Die Vereinsvorstände und Mitglieder der Tierschutzvereine aus dem Rhein-Kreis Neuss sowie die Tierheim-Mitarbeiter der dazugehörigen Tierheime trauern um den Verlust von Uta Wegener.

Die Tierschützerin aus Leidenschaft war viele Jahrzehnte für die notleidenden Tiere aus der Region im Einsatz: 1978 wurde sie zur ersten 1. Vorsitzenden des damals neugegründeten Tierschutzvereins Katzenhilfe e. V. Düsseldorf-Neuss gewählt und war Anfang der 1980er Teil des Vorstandes des Tierschutzvereins Dormagen e. V. Mitte der 1990er begann dann ihr Engagement beim Tierschutzverein für den Rhein-Kreis Neuss e. V. Nachdem sie im ersten Jahr noch als Kassiererin tätig war, wurde sie anschließend zur 1. Vorsitzenden des Vereins gewählt. Diese wichtige Aufgabe erfüllte sie knapp ein Vierteljahrhundert!

Egal ob in Bettikum, Dormagen oder Oekoven: Uta Wegener hatte zum Ziel, so viel wie möglich im regionalen Tierschutz zu bewegen. Daher gab sie im Alter von 50 Jahren sogar ihren Beruf als Buchhalterin auf, um Vollzeit ehrenamtlich für die Tierheime da zu sein. Sie brachte Bauprojekte voran, um die Tierheime auf dem neusten Stand zu halten und gab alles, um den tierischen Schützlingen die bestmögliche Versorgung zu ermöglichen. Sie war ein Vorbild für die jüngere Tierschutz-Generation, da sie sich nie zu fein war, selbst mit anzupacken und die Missstände des lokalen und nationalen Tierschutzes in der Öffentlichkeit anzuprangern. ■

Uta Wegener wird allen Tierfreunden aus dem Rhein-Kreis Neuss als Tierschützerin mit Leib und Seele in Erinnerung bleiben!



Minischweine als Haustiere – eine echte Herausforderung

Text: Nele Beckers

In den vergangenen Jahren hat sich der Trend zur Haltung von Minischweinen als Haustiere stark verbreitet. Immer öfter sieht man Minischweine in Vororten oder sogar städtischen Wohngebieten. Auch das Tierheim in Dormagen musste sich an diese Entwicklung anpassen, da es kürzlich das Minischwein Erik aufnahm. Im Tierheim lebt der junge Hängebauchschwein-Eber nun in seinem eigenen kleinen Ferkelstall. Dort taut der scheue Kerl immer weiter auf und erkundet seine Umgebung. Das Tierheim-Team hofft jedoch, dass Erik bald ein neues artgerechtes Zuhause mit anderen Schweinen findet, in dem er sein Leben zum ers-

ten Mal in vollen Zügen genießen kann. Das ist jedoch keine einfache Aufgabe, denn die Haltung von Schweinen ist eine besondere Herausforderung – nicht nur für Tierheime.

Falsche Vorstellung

Der Begriff Hausschwein lässt fälschlicherweise darauf schließen, dass eine Wohnungshaltung dieser Tiere artgerecht wäre. Doch Hausschwein bezeichnet vielmehr die nicht-wirtschaftliche Haltung von Schweinen in der Nähe des Hauses, oft im Garten. Auch ein sogenanntes Minischwein kann gewöhnlich ein Gewicht von weit über

Helfen Sie unseren Tieren im Tierheim Dormagen

Sparkasse Neuss

IBAN: DE27 3055 0000 0000 3301 34

Der Tierschutzverein Dormagen e.V. ist als gemeinnützig und besonders förderungswürdig durch das zuständige Finanzamt anerkannt. Spenden an diesen Tierschutzverein sind von der Einkommenssteuer abzugsfähig, und dieser Verein ist von der Erbschafts- und Schenkungssteuer befreit.

GiroCode



Mitglied werden



Tierheim Website



60 Kilo erreichen. Voran die sozialen Medien vermitteln hierbei ein verzerrtes Bild, was viele dazu verleitet, die Bedürfnisse und Anforderungen der Tiere zu unterschätzen und eines der borstigen Familienmitglieder aufzunehmen.

Spezielle Anforderungen

Die Anforderungen an die Haltung eines dieser Schweine sind speziell und meist nicht in einer Wohnungshaltung zu erfüllen. Schweine sind von Natur aus sehr soziale Tiere, die den Kontakt zu ihren Artgenossen benötigen. Sie sollten daher mindestens zu zweit oder idealerweise in einer kleinen Gruppe gehalten werden. Eine Einzelhaltung ist für Schweine eine große Belastung und absolut nicht artgerecht. Schweine sind extrem intelligente Tiere, die sowohl körperlich als auch geistig gefordert werden müssen. Wenn sie unterfordert sind, können sie destruktives Verhalten zeigen, was in einer Wohnung schnell zum Problem wird.

Sie sind sehr neugierig und gehen bei der Suche nach Futter und Beschäftigungsmöglichkeiten kreativ und teilweise sogar rabiat vor. Ein weiteres Grundbedürfnis von Schweinen ist die Möglichkeit, sich zu suhlen. Das Suhlen hilft den Tieren, sich abzukühlen und schützt sie vor Parasiten sowie Sonnenbrand. Schweine können nämlich nicht schwitzen, weshalb sie auf das Suhlen im Schlamm oder im Wasser angewiesen sind.

Darüber hinaus gehört das Wühlen im Boden zu ihrem natürlichen Verhalten. Schweine durchstöbern den Boden mit ihrer Schnauze, um nach Futter zu suchen. In einer Wohnung können sie diese Bedürfnisse nicht befriedigen. Die Haltung von Minischweinen erfordert eine Umge-

bung, die ihren Bedürfnissen gerecht wird. Ein großer Garten oder ein Grundstück mit ausreichend Platz ist eine Grundvoraussetzung. Ein fester Unterstand, der ihnen Schutz vor Kälte, Hitze und Regen bietet, ist ebenfalls notwendig.

Kosten und Futter

Finanzielle Aspekte spielen auch eine wichtige Rolle. Die Unterbringung von Schweinen erfordert nicht nur viel Zeit und Platz, sondern kann auch teuer werden. Es müssen seuchenrechtliche Bestimmungen eingehalten und regelmäßige Tierarztbesuche eingeplant werden. Schweine haben spezielle gesundheitliche Bedürfnisse, die oft tierärztliche Fachkenntnis erfordern. Viele Tierärzte sind nicht auf Schweine spezialisiert, was zusätzliche Kosten für den Halter verursachen kann, wenn er einen Experten aufsuchen muss.

Ein oft unterschätzter Punkt ist die richtige Fütterung der Tiere. Schweine sind Allesfresser, doch sie benötigen eine ausgewogene Ernährung. Eine falsche Fütterung kann schnell zu Übergewicht oder Mangelerscheinungen führen, was sich langfristig negativ auf die Gesundheit der Tiere auswirken kann.

Die Haltung von Minischweinen als Haustiere erfordert viel Verantwortung, Zeit und Wissen. Obwohl sie oft klein und niedlich erscheinen, wachsen sie zu großen Tieren heran, die viel Platz, Pflege und Zuwendung benötigen. Wer sich also ein Minischwein anschaffen möchte, sollte sich der Herausforderungen bewusst sein und sicherstellen, dass er den Tieren ein artgerechtes Leben bieten kann. ■



Ein neugieriges Hängebauchschwein entdeckt seine Umgebung

Tierschutzverein
Dormagen e.V.
Bergiusstr. 1
41540 Dormagen
Hackenbroich
Tel.: 0 21 33 - 97 65 50, Fax: 59
Mail: info@tierheim-dormagen.de
www.tierheim-dormagen.de



Vermittlungszeiten Tierheim:
Nur nach vorheriger
Terminabsprache.

Tierärzte der Region

Klein Tierpraxis 

Dr. Adelgunde Carrascosa
Tierärztin

Am Kruchenhof 14
41515 Grevenbroich-Allrath

Tel.: 021 81/243685 • Fax: 021 81/2436 16
Mobil: 01 72/8 1501 09

Mail: doctora@tierarztpraxis-allrath.de
Web: www.tierarztpraxis-allrath.de

Termine nach Vereinbarung • Hausbesuche



NE-0148-0112

Dr. Dirk Nösler

Neusser Str. 24, 41516 Grevenbroich
Telefon 02182/88 60 80
www.kleintierpraxis-kapellen.de

Vormittags: Mo. - Fr. 10-12
Nachmittags: Mo., Do. 15-19
Mi. 17-19
Di., Fr. 15-18




**Kleintierpraxis
Kapellen**

NE-0298-0124

**HUND
KATZE
MAUS** 

**TIER
ARZT
PRAXIS** **ALLERHEILIGEN**

TIERARZTPRAXIS ALLERHEILIGEN
DR. HENRICHS-ZEH & KIM GBR
HORREMER STR. 32 A • 41470 NEUSS
TELEFON 02137 92 83 50

besucht uns auf: 

WIR SIND FÜR SIE DA:
MO + DI + DO 09.00 - 18.00 Uhr
MI 09.00 - 13.00 Uhr • FR 09.00 - 16.00 Uhr

INFO@TIERARZTPRAXIS-ALLERHEILIGEN.DE • WWW.TIERARZTPRAXIS-ALLERHEILIGEN.DE

NE-0295-0124



**DR. DEITING & ZIMMER
TIERARZTPRAXIS**

Grevenbroicher Straße 18 - 41516 Grevenbroich
Tel.: 02181/ 74525 und 02181/ 2135770

Terminsprechstunde
Mo, Di, Do, Fr: 08.00 - 12.00 & 14.00 - 18.00
Mi: 08.00 - 12.00 & Sa: 08.30 - 12.00

NE-0280-0224

**KLEINTIERPRAXIS
Dr. von Kropff**

Von-Goldammer-Str. 15
41515 Grevenbroich
02181 1004
www.Ihre-Kleintierpraxis.de



Sprechzeiten
Mo, Di, Do, Fr 10-12 15-18
Mi 10-12 16-18

Nur nach
Terminvereinbarung

NE-0296-0124

**Kleintierpraxis Neuss
Kaarster & Weberstraße**

praxis@kleintierpraxisneuss.de
www.kleintierpraxisneuss.de

02131-773 41 31

Jetzt anrufen !

Wir nehmen am Notdienst des Rhein Kreis Neuss teil.



NE-0307-0224



Impressum

Bello-Mieze-Babe & Co. ist das Magazin für die Tierschutzvereine Rhein-Kreis Neuss e.V., Tierschutzverein Dormagen e.V. und Tierschutzverein Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss

Titelfoto: Ondrej Prosicky / shutterstock.com

Die Tierschutzvereine sind behördlich als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt – Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.

Herausgeber:
Deutscher Tierschutzverlag – eine Marke der x-up media AG
Vorstand: Sara Plinz
Friedenstr. 30, 52351 Düren
Tel: 0 24 21 -276 99 10
Mail: verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Verantwortlich i. S. d. Pressegesetzes:
Sara Plinz

Verantwortlich Lokalteil Tierheim
Dormagen: Birgit Laufs
Bettikum: Claudia Hachaj
Oekoven: Benjamin Pasternak

Adresse:
jeweils Deutscher Tierschutzverlag

Erscheinungsweise: ca. alle 6 Monate
Ausgabennummer: 34
Auflage: 7.000 Stück

Redakteure:
K. Bader-Blöß, N. Beckers,
C. Hachaj, K. Lowe, S. Nolf,
B. Pasternak, S. Plinz, S. Schiffer,
G. Wouters, S. Ziegler

Der Umwelt zuliebe!



Buchtipp: Begegnungen mit (anderen) Tieren

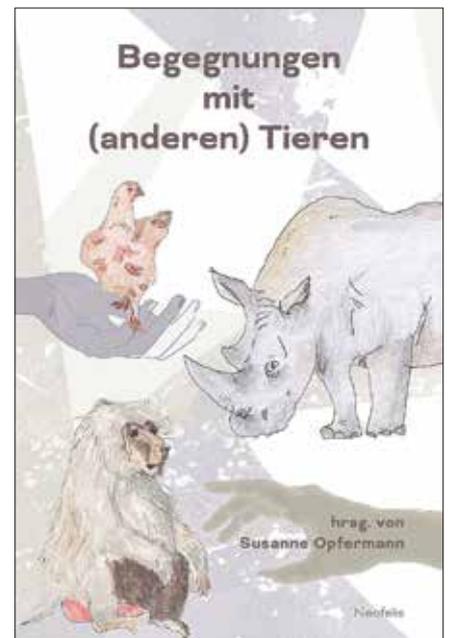
Text: Sara Ziegler – DTSV

Nachdenklich – im guten Sinn – hinterlässt diese Sammlung von Essays. Das beginnt schon mit der Anspielung im Titel: Wie selten reflektiert doch der Mensch, dass er selbst nur ein Säugetier ist, welches anderen nicht-menschlichen Tieren begegnet. Überall und immer – im vertrauten Umfeld des eigenen Zuhauses oder draußen in der Natur.

In welchem Beziehungsgefüge wollen und könnten wir Menschen mit den „Anderen“ stehen, wenn wir uns mal nicht als Krone der Schöpfung betrachten, die Land und Natur ihr Eigen nennt? Das hinterfragt beispielsweise die Geschichte einer Autorin, die in der Wüste ihren Blumengarten gegen eine Horde Nabelschweine verteidigt und sich am Ende über sich selbst nur wundern kann. In beeindruckenden Erfahrungsberichten hören wir unter anderem auch

von einer Wissenschaftlerin, die sich einer Gruppe Paviane angeschlossen hat und von einem Abenteurer, der in der Wüste ein beinahe unglaubliches und mysteriöses Erlebnis mit Raben hat. Und nach jeder Anekdote fragt man sich: Wie kann das sein? Und was sagt das über unseren Umgang mit Tieren aus? Letztere Frage stellte sich mir vor allem nach einem Gedankenspiel über eine Welt, in der Tiere die menschliche Sprache sprechen – und die Menschen es auf einmal nicht ertragen können, was ihre Hunde ihnen zu sagen haben.

Susanne Opfermann, ehemalige Professorin für Amerikanistik, hat vielfältige und spannende Essays aus den vergangenen 30 Jahren zusammengestellt und übersetzt, die sie und ihre Studierenden bewegt und zum Diskutieren und Nachdenken angeregt haben. Und jetzt auch mich. ■



Begegnungen mit (anderen) Tieren
Übersetzt und herausgegeben von Susanne Opfermann
Erschienen im Neofelis Verlag
222 Seiten // 16,00 Euro
ISBN 978-3-95808-357-8



**TIERKLINIK
STOMMELN**

Leistungen
Chirurgie
Dermatologie
Internistik
Kardiologie
Zahnheilkunde
Neurologie

24-Stunden-Notdienst

TKS Tierärztliche Klinik Stommeln GmbH
Nettegasse 122, 50259 Pulheim, **02238 - 34 35**

www.tierklinik-stommeln.de



Hallo, kleiner **Happen**

Jede falsche Antwort könnte Ihre Letzte sein. Seien Sie **gewiefter**, mochen Sie jetzt einen **Hörtest**

HÄÄ ??? selber **LAPPEN**

Ihre Experten für maßgeschneidertes Hören

bm hörtechnik
hier gehöre ich hin!

Ötgosse 12
41515 Grevenbroich
02181. 49 39 570
info@bm-hoertechnik.de - www.bm-hoertechnik.de



Nisthilfen – Unterstützung für Wildvögel und Eichhörnchen

Text: Gudrun Wouters– DTSV

Fehlende Nist-, Brut- und Aufzuchtmöglichkeiten sind für viele heimischen Vogelarten und auch für Eichhörnchen ein Problem. Mit künstlichen Nisthilfen kann man die Tiere unterstützen.



Meisen & Co. freuen sich über Nisthilfen

Ob Flächenversiegelung durch Siedlungs- und Straßenbau, die Intensivierung der Landwirtschaft oder peinlichst „aufgeräumte“ Gärten – wir Menschen haben die natürlichen Lebensräume von Vögeln dermaßen stark verändert, dass die Tiere kaum noch Nistplätze finden. Die Folge: Immer mehr Vogelarten sind auf dem Rückzug. Auch Eichhörnchen sind von der „Wohnungsnot“ betroffen. Mischwälder, in denen die Tiere normalerweise leben, gibt es stets weniger und in aufgeforsteten Monokulturen finden sie kaum noch geeignete Plätze für die Aufzucht ihrer Jungen.

Alternativen bieten

Zahlreiche Vogelarten, z. B. Meisen und Spatzen, brüten in weitgehend geschlossenen Nisthöhlen, die in der Natur immer seltener vorkommen. Wer für diese Tiere einen Nistkasten mit Einflugloch aufhängt, bietet eine

gute Alternative. Rotkehlchen und Zaunkönig sind sogenannte Halbhöhlenbrüter, die ihre Nester üblicherweise in Nischen oder Spalten bauen. Für sie eignet sich eine Nisthilfe mit halboffener Vorderwand.

Viel Platz und Ruhe

Die künstlichen Domizile sollten vielen Vogelkindern Platz bieten und an ruhigen, wettergeschützten Stellen ohne direkte Sonneneinstrahlung angebracht werden, wie z. B. an Hauswänden, Bäumen oder Balkonen. Wichtig ist auch, dass weder Nesträuber noch Hunde oder Katzen sich in deren Nähe aufhalten. Den besten Wohnkomfort bietet raues Naturholz.

Wann anbringen?

Nistkästen hängt man idealerweise bereits vor dem Herbst auf. Denn so können sie von Vögeln, aber auch

von Kleinsäugetieren und Insekten zum Überwintern oder als warme Schlafplätze genutzt werden. Für die nötige Hygiene zum Start der Brutzeit sorgt ein gründlicher Frühjahrsputz. Allerspätestens sollten die Kästen Mitte März hängen.

Mauersegler und Mehlschwalben

Das Sanieren von Dächern und Häusern ist ein weiteres Problem für die Vogelwelt, denn Hohlräume, die bspw. von Mauerseglern zum Brüten genutzt werden, verschwinden dadurch. Ersatz bieten spezielle Mauersegler-Kästen, von denen man am besten gleich mehrere am Hausdach anbringt, denn die bemerkenswerten Flugkünstler brüten üblicherweise in Kolonien. Mehlschwalben bevorzugen zum Nisten Hauswände unter Dachvorsprüngen, an denen sie ihre Lehmbauten befestigen. Da Lehm jedoch heute in der Natur kaum noch zu finden ist, kann man mit künstlichen Nistalternativen nachhelfen. Wer den Tieren in seinem Garten feuchten Lehm anbietet, hilft ebenfalls.

Kobel halten Stürmen nicht stand

Eichhörnchen macht einerseits die „Wohnungsnot“ zu schaffen. Andererseits sind die flinken Nager keine begnadeten Bauexperten, sodass ihre Nester aus Ästen, Rindenstücken und Zweigen – die sogenannten Kobel – oft instabil sind und den sich häufenden Orkanstürmen keinen Widerstand bieten. Ein geräumiger künstlicher Kobel ist also generell keine schlechte Wohnungs-Alternative für die putzigen Gesellen.

Ansprüche an den Kobel

Das Eichhörnchenhaus sollte mindestens zwei Ein- und Ausstiegslöcher haben, die den Tieren u. a. Fluchtmöglichkeiten vor Beutegreifern bieten. Ein Loch am Boden ermöglicht den kleinen Nagern den Einstieg von unten. Der Kobel sollte in mindestens fünf Metern Höhe direkt am Baumstamm oder in einer Astgabel befestigt werden. Damit die Tiere es schön gemütlich haben, kann man das Eichhörnchenhaus mit Moos oder Gras auspolstern. Eichhörnchen können

zweimal im Jahr Junge bekommen, im Frühjahr, ca. März/April, und im Spätsommer, wenn die meisten Jungtiere zur Welt kommen. Die künstlichen Kobel sollten rechtzeitig bezugsfertig sein und können ganzjährig hängen bleiben, denn außerhalb der Aufzuchtzeit bieten sie den Tieren geschützte Verstecke und Schlafplätze.

Wichtig: Gründliche Recherche

Künstliche Nistmöglichkeiten leisten neben einem naturbelassenen Garten einen wichtigen Beitrag zum Artenschutz. Vor dem Projektstart „Nisthilfe“ empfiehlt sich allerdings eine gründliche Recherche, da z. B. jede Vogelart andere, spezielle Ansprüche an ihr Zuhause stellt. Diese sollten beim Bau oder Kauf des Domizils unbedingt beachtet werden. Im Handel gibt es gute fertige Kästen, aber auch denkbar ungeeignete, bspw. zu kleine Modelle oder solche, die sich stark aufheizen können. Viele Experteninformationen rund um künstliche Nisthilfen findet man in Büchern oder im Internet. ■

Bauanleitungen für diverse Vogel- Domizile gibt es als Download, u.a. beim NABU. Einen Bausatz für einen Eichhörnchen-Kobel erhält man z. B. über die Homepage des Eichhörnchen Notruf e.V..



Mit etwas handwerklichem Geschick und der passenden Anleitung kann man Nistkästen auch selber bauen.

Ein wichtiges Thema auch in Tierheimen – Fachkräftemangel und Bezahlung

Text: Benjamin Pasternak



Überall liest und hört man immer mehr vom sogenannten Fachkräftemangel. In einem kürzlich veröffentlichten Artikel des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) wird der Mangel an ausgebildeten Kräften und die Sicherung des Bedarfs an Facharbeitern und Facharbeiterinnen als eine der großen Herausforderungen der kommenden Jahrzehnte benannt. Doch wie sieht es in den Tierheimen aus? Ein Grund für das Fehlen von Fachkräften ist bei der gerechten Entlohnung zu suchen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die angemessen entlohnt werden, sind zuverlässiger, entwickeln ein „Wir“-Gefühl und eine gewisse Loyalität zum Arbeitgeber. Für Tierheimbetriebe ein wichtiger Aspekt, da ständig wechselndes Pflegepersonal auch negative Auswirkungen auf die Tiere haben können.

Die Situation in Oekoven

In Oekoven hat der Vereinsvorstand bereits 2023 beschlossen, die Gehälter der Fachkräfte in Zukunft – bis 2028 Schritt für Schritt – an die Lohn-tabelle des öffentlichen Dienstes anzupassen. Mit so-licher Vergütung nehmen die Verantwortlichen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen großen Teil möglicher Alltags- und Existenzsorgen ab und sichern so die notwendige Personaldecke des Tierheimbetriebes. Doch für eine solche Vergütung müssen auch die richtigen Grundlagen geschaffen werden. So ist es unumstritten, dass Kommunen ihren Verpflichtungen zur Kostenübernahme im Bereich des Tierschutzes nicht, oder nur bedingt nachkommen. Einheitliche Regelungen, wie die entstehenden Kosten für Unterbringung, Versorgung

Helfen Sie unseren Tieren im Tierheim Oekoven

Sparkasse Neuss

IBAN: DE85 3055 0000 0000 1104 52

Der Tierschutzverein für den Rhein-Kreis Neuss e.V. ist als gemeinnützig und besonders förderungswürdig durch das zuständige Finanzamt anerkannt. Spenden an diesen Verein sind von der Einkommenssteuer abzugsfähig, und dieser Verein ist von der Erbschafts- und Schenkungssteuer befreit.

GiroCode



Mitglied werden



PayPal



Tierheim Website



und Pflege durch die Kommunen ausgeglichen werden, sucht man vergebens. Wo einige Tierheime noch mit Pauschalsummen förmlich abgepeist werden, haben andere variable Systeme oder sogar Einzelfallabrechnungen.

Woher soll das Geld kommen?

Wenn die Grundlage für diese finanzielle Absicherung nicht gegeben ist, stehen Vorstände meist vor der Frage, woher das Geld dann kommen soll. Hier fehlen klare rechtliche Vorgaben und nicht selten wird gerade dies zum Streitpunkt zwischen Tierheimen, als Dienstleister, und Kommunalverwaltungen, als Anspruchnehmer. Aber nicht nur das finanzielle Handling scheint immer wieder gestört. Ohne richtige Ausbildung geht es nicht voran. Tierheimbetriebe sollten Lehrstätte für künftige Generationen von Tierpflegerinnen und Tierpflegern sein und vor allem die Ausbildungspläne stets an die aktuellen Anforderungen anpassen. Fachkräftemangel entsteht mitunter auch aus dem Frust, der gute Arbeitskräfte dazu bewegt, sich beruflich umzuorientieren und branchenfremd neu durchzustarten.

Mehrer Protagonisten gefragt

Tierheime vermelden seit Monaten immer mehr Schwierigkeiten im Umgang mit verhaltensauffälligen Hunden – die Ausbildung der Tierpflegerinnen und Tierpfleger sieht aber hierzu keine tiefergehende Themenbehandlung vor. Damit auch in Zukunft eine flächendeckende Einsatzbereitschaft von Tierheimen und Tierschutzvereinen ge-



Frank Magdziak

währleistet ist, sind also mehrere Protagonisten gefragt. Tierheime sind kostenintensive Betriebe, die eine wichtige Dienstleistung für unsere Gesellschaft bereitstellen. Daher kann es keine Frage sein, ob hierfür auch ausreichende Mittel zur Verfügung gestellt werden sollten. ■

Sabrina Schulze-Maaßen



Tierschutzverein
für den Rhein-
Kreis Neuss e.V.
Neurather Str. 1-3
41569 Rommerskirchen
Tel. / AB: 0 21 83 - 75 92
Mail: buero@tierschutzverein-
rhein-kreis-neuss.de
www.tsv-rkn.de



Öffnungszeiten Tierheim:
Mo - Fr nach Terminabsprache
Sa, So jeweils 11.00 - 16.00 Uhr
Feiertage geschlossen

Gassi gehen: (je 1 Stunde)
Mo - Fr 8.30 / 9.30 / 10.30 Uhr
Sa, So 8.30 / 9.30 Uhr

Tierheim-Trödelmarkt und
TierschutzCafe
1. Sa im Monat 11.00 - 16.00 Uhr

Dominosteine

Als „Notpraline“ wurde der Dominostein im 2. Weltkrieg populär, da in dieser Zeit Lebensmittel knapp und die Zutaten für die kleinen Würfel erreichbar waren. Mein Rezept kommt ganz ohne tierische Bestandteile aus aber schmeckt natürlich trotzdem wunderbar weihnachtlich. Dafür sorgt vor allem das leckere Lebkuchengewürz. Ein Genuss für die ganze Familie! Ich wünsche viel Spaß bei der Zubereitung.



Ihre *Sandra Nolf*



Zutaten

- 125 g Mehl
- 1 TL Backpulver
- 1 TL Lebkuchengewürz
- 90 g Reissirup oder Agavensirup
- 25 g Pflanzenmargarine (z.B. Alsan)
- 20 g Wasser
- 20 g Puderzucker
- Marzipan
- Johannisbeermarmelade
- Zartbitterschokolade oder Zartbit-terkuvertüre

Zubereitung

In einer Schüssel Mehl, Backpulver und Lebkuchengewürz mit einem Schneebesen vermengen. In einem Topf Reissirup, Pflanzenmargarine, Wasser und Puderzucker solange köcheln lassen, bis die Margarine geschmolzen ist. Die flüssige Masse etwas abkühlen lassen und zur Mehlmischung geben. Mit einem Schneebesen alles zu einem sehr weichen und klebrigen Teig rühren und diesen für 1-2 Stunden in den Kühlschrank stellen.

Nach dem Kühlen ist der Teig fester. Diesen nochmals kurz mit einer Teigkarte durchkneten und auf ein mit Backpapier belegtes Backblech geben. Sollte der Teig noch etwas klebrig sein, diesen mit bemehlten oder feuchten Händen glatt auf eine Dicke von ca. 1 cm drücken und mit einer Teigkarte glatt streichen. Den Teig einige Male mit einer Gabel einstechen und im vorgeheizten Backofen

bei 170°C Ober- und Unterhitze für 15 (-18) Minuten backen.

Den Lebkuchen etwas abkühlen lassen und gleich in quadratische Stücke schneiden und jedes Stück quer halbieren. Unterteil mit Marmelade bestreichen, eine Scheibe Marzipan daraufgeben und, damit der Deckel gut hält, nochmals etwas Marmelade

auf das Marzipan streichen. Deckel daraufsetzen, vorsichtig zusammendrücken und über Nacht im Kühlschrank ziehen lassen.

Am nächsten Tag in einem Kochtopf Schokolade mit etwas Pflanzenmargarine oder Kokosfett erwärmen. Die Pralinenstücke darin tunken und trocknen lassen.



Mitgliedsantrag

Ja, ich möchte Mitglied werden im Tierschutzverein:

- Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss (Bettikum)
- Dormagen e.V.
- für den Rhein-Kreis Neuss e.V. (Oekoven)

Herr Frau Divers Keine Angabe

Vorname: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Geburtsdatum: _____

E-Mail: _____

Datum/Unterschrift: _____

Ich möchte folgenden Mitgliedsbeitrag entrichten: ¹

- 30 € 40 € 50 € 100 € _____ €

Bitte beachten Sie die Mindestbeiträge der Tierschutzvereine!

30 € im TSV für den Rhein-Kreis Neuss e.V. (Oekoven)

30 € im TSV Dormagen e.V.

40 € im TSV Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss (Bettikum)

oder

- den Schüler-/Studentenbeitrag pro Jahr,²
- die Familienmitgliedschaft pro Jahr.³

Hinweise

Bitte richten Sie einen Dauerauftrag zu Gunsten des jeweiligen Tierschutzvereins ein. Die jeweilige Bankverbindung finden Sie auf der gegenüberliegenden Seite. Ein Widerruf (Löschung des Dauerauftrages) ist nach Ablauf eines Kalendermonats jederzeit möglich. Eine Spendenbescheinigung geht Ihnen in den ersten zwei Monaten des Folgejahres zu.

Bitte beachten und unterschreiben Sie den unten rechts stehenden Hinweis zum Datenschutz. Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des/r Erziehungsberechtigten erforderlich. Mit der Unterschrift erklärt/en sich der/die Erziehungsberechtigte/n bereit, die Beitragszahlung bis zu Volljährigkeit des Kindes zu übernehmen.

¹ Fällig im 1. Quartal des laufenden Jahres ohne besondere Aufforderung. Die jeweiligen Bankverbindungen finden Sie auf der gegenüberliegenden Seite. Kündigung jederzeit möglich. Für das laufende Jahr ist der Beitrag noch voll zu entrichten. ² Schüler-/Studentenbeitrag pro Jahr 16,00 Euro im Tierschutzverein Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss, 7,50 Euro im Tierschutzverein Dormagen e.V. und 12,50 Euro im Tierschutzverein für den Rhein-Kreis Neuss e.V. ³ von 50,00 Euro pro Jahr ist nur im Tierschutzverein Dormagen e.V. möglich.

SEPA-Lastschriftmandat (wiederkehrende Zahlungen)

durch die Vereine Tierschutzverein Dormagen e.V., Tierschutzverein Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss oder Tierschutzverein für den Rhein-Kreis Neuss e.V. Die Gläubiger-Identifikationsnummer wird Ihnen mit dem Bestätigungsschreiben zu Ihrer Mitgliedschaft vom jeweiligen Tierschutzverein schriftlich mitgeteilt.

IBAN: _____

Kreditinstitut: _____

Kontoinhaber: _____

Datum/Unterschrift: _____

Ich ermächtige den

- Tierschutzverein Dormagen e.V.
- Tierschutzverein Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss
- Tierschutzverein für den Rhein-Kreis Neuss e.V.

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein auf mein Konto bezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Datenschutzerklärung - Einwilligung für den Mitgliedsantrag

Der Tierschutzverein Dormagen e.V., Tierschutzverein Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss und der Tierschutzverein für den Rhein-Kreis Neuss e.V. nehmen den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie in den jeweiligen Online-Angeboten oder erhalten diese in den Tierheimen ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

- Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck des Fördererservices durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

Datum/Unterschrift: _____

Bitten füllen Sie den Antrag aus und senden ihn per Post an den jeweiligen Tierschutzverein. Gerne können Sie auch die jeweiligen Online-Mitgliedsanträge auf den verschiedenen Websites ausfüllen. Vielen herzlichen Dank!

Tierschutzverein für den Rhein-Kreis Neuss e.V.
Neurather Str. 1-3
41569 Rommerskirchen



Tierschutzverein Dormagen e.V.
Bergiusstr. 1
41540 Dormagen

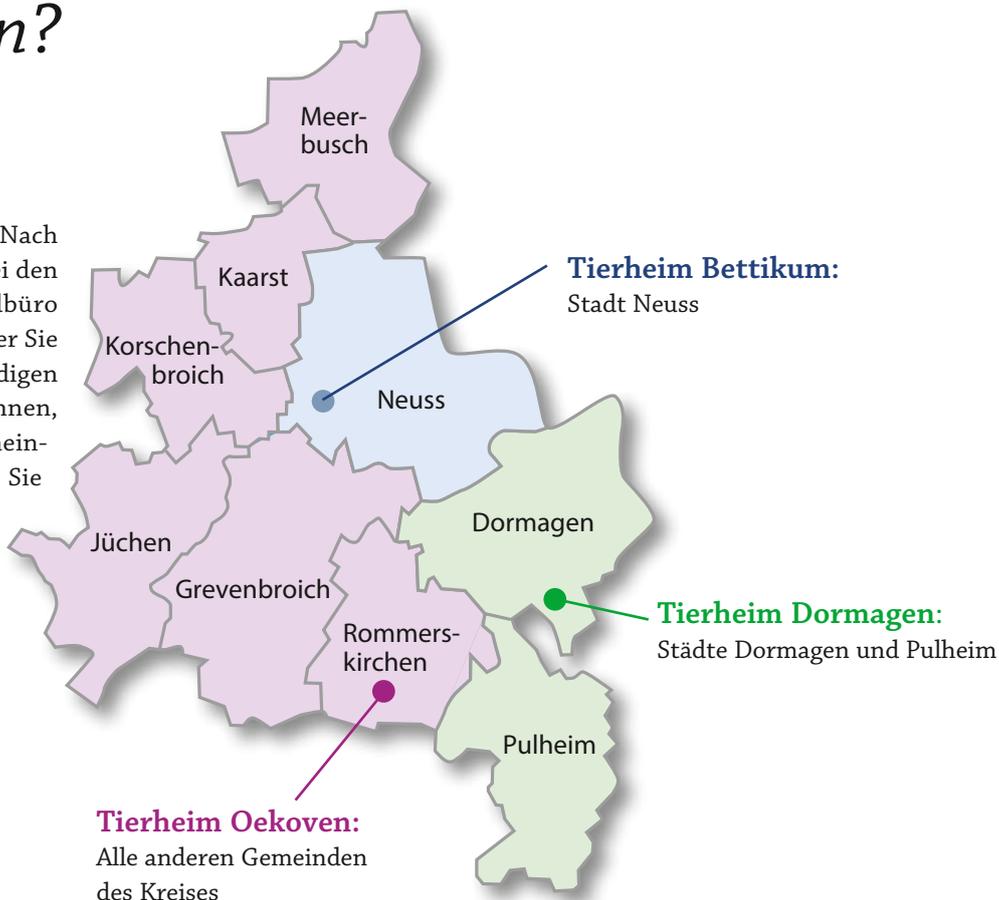


Tierschutzverein Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss
Niederkasseler Kirchweg 2
40547 Düsseldorf



Tier gefunden? Was nun?

Sie haben ein Tier gefunden? Nach dem Fundrecht müssen Sie es bei den zuständigen Behörden (Fundbüro oder Ordnungsamt) melden. Oder Sie geben es in dem dafür zuständigen Tierheim ab. Hier sagen wir Ihnen, welches Heim für welche Gemeinden zuständig ist. Bitte bringen Sie Fundtiere möglichst während der Öffnungszeiten ins Tierheim und halten einen Personalausweis bereit. Herzlichen Dank!



Sie suchen vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten?

Wir unterstützen Menschen mit geistigen, körperlichen und psychischen Beeinträchtigungen. In den Bereichen:

- tagesstrukturierende Dienste
- ambulant betreutem und gemeinschaftlichem Wohnen

In den Regionen: Rhein-Kreis Neuss, Rhein-Erft Kreis und in Krefeld.

Sie möchten unser Team verstärken?

Schauen Sie auf wirsuchenmenschen.de oder melden Sie sich per E-Mail karriere@ak-neuss.de





Welche Streu soll es denn sein?

Text: Sascha Schiffer – DTSV

Katzenstreu, wie wir sie heute kennen, gibt es seit den 1940er-Jahren. In diesem Jahrzehnt entwickelte der Amerikaner Edward Lowe die erste Katzenstreu-Mischung aus Bentonit und Schichtsilikat. Zuvor mussten Katzen mit Sand, Sägespänen oder Asche vorliebnehmen. Über die Jahrzehnte wurde die Mischung weiter verfeinert, sodass es heutzutage diverse Varianten gibt.

Man unterscheidet zwischen mineralischer, organischer und Silikat-Streu. Mineralische Streu besteht aus verschiedenen Tonmineralen wie Bentonit. Diese Streu nimmt gut Flüssigkeit auf, bindet jedoch Gerüche nicht so effizient und staubt. Ganz im Gegensatz zu Silikat-Streu, die meist aus Kieselgel hergestellt wird. Dieses absorbiert geruchsintensive Stoffe und lässt die Flüssigkeit verdunsten. So bleibt die Streu trocken, riecht nicht und ist staubarm. Jedoch ist die Konsistenz durch die recht harten Kügelchen für Katzen gewöhnungsbedürftig.

Organische Streu wird wiederum aus Holzfasern, -pellets oder Maisstroh hergestellt. Diese Varianten sind flüssigkeitsbindend und staubarm. Grundsätzlich sind sie auch biologisch abbaubar, doch Entsorgungsfirmen wie die Abfallwirtschaft Münster

weisen darauf hin, dass Katzenstreu mit Urin und Kot nicht in die Biotonne gehört, sondern in den Restabfall. Darüber hinaus ist die Geruchsbindung bei der Streu auf Holzbasis nicht so gut und die Streu auf Maisbasis hat einen Eigengeruch, den die Katze unangenehm finden kann.

Apropos unangenehme Gerüche: Katzenstreu mit Duftzusätzen mag für uns Menschen zwar wohlriechend sein, doch für die empfindlichen Katzennasen und -augen sind die Parfümstoffe sehr unangenehm und nicht gesundheitsfördernd – ein Katzen-No Go!

Klumpend oder nicht?

Bleibt noch die Frage: nicht klumpend oder Klumpstreu? Erstere schließt Feuchtigkeit und Gerüche ein, ohne Klumpen zu bilden. Es wird erst der

Kot ausgetauscht und die restliche Streu dann, wenn sie keinen Urin oder Geruch mehr aufnehmen kann. Nach Angaben der Tierbedarfshändler sollte dies einmal pro Woche geschehen.

Klumpstreu bildet wiederum bei Kontakt mit Flüssigkeit Klumpen. Diese können einfach entfernt werden, sodass die gesamte Streu seltener ausgetauscht werden muss – ein- bis zweimal pro Monat. Für Kitten raten die Fachmärkte nicht klumpende Streu zu verwenden, da ein Katzenbaby mit den Klumpen spielen und sich verschlucken könnte.

Egal, welche Streu Sie am Ende auswählen, schlussendlich entscheidet die eigene Samtpfote, auf welchen Untergrund sie ihre „Geschäfte“ verrichtet. ■



Beschlagnahmungen – ein großes Tierheim-Thema

Text: Claudia Hachaj

Der Alltag im Tierheim ist mit der Versorgung und neuen Aufnahme von Abgabe- und Fundtieren bereits eine große Herausforderung. Doch dazu gesellen sich immer mehr Tiere, die über Beschlagnahmungen im Tierheim landen. Oftmals sind dies sogenannte Problemhunde, deren Besitzer mit der Haltung und Versorgung des Hundes überfordert waren.

Zu den „üblichen Problemhunden“ gehören die Staffordshire-Rassen, die

Kangale, Schäferhunde oder Malinois, die durch die falsche Erziehung ihrer Besitzer ein aggressives Verhalten entwickeln und durch das Veterinäramt, mit Hilfe des Tierheims, sicher gestellt werden. Eine Vermittlung dieser armen Schützlinge gestaltet sich – ohne langwieriges und intensives Training – sehr schwer. Das Resultat: Die betroffenen Tiere bleiben nicht selten bis an ihr Lebensende im Tierheim und sorgen dort für Platzprobleme und finanzielle Sorgen. Immerhin

werden die über Jahre anfallenden Futter- und Tierarztkosten allein vom Tierheim getragen. Hinzu kommen die zahlreichen Hundetrainingstunden, um den Fellnasen zumindest eine Chance auf ein neues Leben, eine neue Familie zu geben.

Über 30 Katzen

Doch es sind nicht nur verhaltensauffällige Hunde, die aufgrund von Beschlagnahmungen ihren Weg ins Tierheim finden. Das Team vom

Helfen Sie unseren Tieren im Tierheim Bettikum

Stadtparkkasse Düsseldorf
IBAN: DE62 3005 0110 0025 0170 47

Der Tierschutzverein Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss ist als gemeinnützig und besonders förderungswürdig durch das zuständige Finanzamt anerkannt. Spenden an diesen Tierschutzverein sind von der Einkommenssteuer abzugsfähig, und dieser Verein ist von der Erbschafts- und Schenkungssteuer befreit.

GiroCode



PayPal



Mitglied
werden



Tierheim
Website



Tierheim Bettikum wurde etwa zu einem Fall gerufen, bei dem sich eine Halterin scheinbar nicht mehr um ihre sechs Katzen kümmern konnte. Als die Tierschützer in der Wohnung der Dame eintrafen, wurde jedoch schnell klar, dass es sich nicht nur um sechs Samtpfoten handelte, sondern um 19! Vier dieser Katzen waren auch bereits trächtig, sodass sich die Mitarbeiter im Tierheim bereits nach kurzer Zeit um mehr als 30 neue Katzen kümmern mussten.

Und da die überforderten Katzenmütter kaum Milch produzierten, um ihre Babys zu ernähren, mussten die Pflegekräfte mit eingreifen. 13 kleine Kitten wurden so mit der Flasche großgezogen, für die Tierfreunde eine enorme Belastung. Doch Zeit zum Ausruhen gab es leider nicht, den es wartete bereits der nächste Beschlagnahmungs-Fall auf die Tierheim-Mitarbeiter.

Ein Bild des Grauens

Ein besorgter Tierfreund meldete, dass der Hund seines Nachbarn krank aussehen würde. Bei der Sicherstellung des Bellos war direkt zu erken-

nen: die arme Fellnase war völlig verwahrlost, mit Wunden übersät und voller Parasiten. Für die Mitarbeiter des Tierheims Bettikum ein schwer zu ertragender Anblick. Im Tierheim angekommen wurde der Hund sofort eingehend untersucht und versorgt.

Die Verantwortlichen des Tierheims Bettikum fühlen sich in manchen Aspekten seit der Corona-Pandemie um 20 Jahre zurückversetzt. „Zu viele Tiere wurden angeschafft, mit denen die Menschen nun überfordert sind. Sie werden wie lästige Wegwerfartikel behandelt, so dass der Einsatz unserer Ordnungsämter und Veterinärämter unverzichtbar ist“, betont Claudia Hachaj, 1. Vorsitzende des Tierschutzvereins Katzenhilfe e. V. Düsseldorf-Neuss.

In manchen Fällen wirkt die Wegnahme der Tiere auf die Besitzer wie ein Warnschuss: sie sortieren sich neu und bringen ihre Wohnsituation in Ordnung. Das führt dazu, dass sie am Ende ihr Tier auch wieder zurückerhalten können. Wie bei dem Schäferhund, der nach zwei Jahre im

Tierheim Bettikum und einem erfolgreichen Gerichtsverfahren wieder in sein altes Heim durfte.

Fazit

Aufgrund der jüngsten Vorkommnisse möchten die Verantwortlichen des Vereins noch einmal besonders betonen, dass sich jeder Tierfreund genau hinterfragen sollte, ob ein Haustier wirklich in sein Leben passt. Und das nicht nur im Jetzt, sondern auch die nächsten 15 Jahre. Bevor man sich ein Haustier anschafft, sollte man sich daher unbedingt mit den unterschiedlichen Rassen und den damit verbundenen Bedürfnissen und Charaktereigenschaften des Tieres auseinandersetzen. Hinzu kommt, dass jedem zukünftigen Haustierbesitzer klar sein muss, dass ein Tier, egal ob Hund, Katze oder Co., auch diverse Kosten mit sich bringt, die getragen werden müssen.

Die Entscheidung für ein Tier muss also sehr gut überlegt sein, denn ein Haustier sollte immer ein vollwertiges Familienmitglied sein, das sein ganzes Leben dazu gehört. ■



Tierheim:
Im Kamp 16
41470 Neuss
Tel. / AB:
0 21 37 - 66 72



Öffnungszeiten Tierheim:
Di - Fr 14.00 - 17.00 Uhr
Sa 11.00 - 14.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Gassi gehen: (je 1 Stunde)
So - Fr 10.00 / 11.00 / 12.00 Uhr
Sa 14.00 Uhr

Tierschutzverein Katzenhilfe e.V.
Düsseldorf-Neuss
Niederkasseler Kirchweg 2
40547 Düsseldorf
Mail: buero@tierheim-bettikum.de
www.tierheim-bettikum.de

Aquarienfische: Das stumme sterben

Text: Konstanze Bader-Blöß – DTSV

In Tierheimen warten verschiedenste Tiere auf ein neues Zuhause – Katzen, Hunde, Kleintiere, Vögel oder auch Exoten. Was man eigentlich nie sieht, sind Zierfische. Ergeht es Fischen so viel besser als anderen Heimtieren?

Zierfische sind leicht verfügbar. Man bekommt sie nicht nur im Fachhandel, sondern auch z.B. in einigen Bau- oder Gartenmärkten oder übers Internet.

Anspruchsvolle Heimtiere

Doch Fische stellen – genau wie andere Lebewesen – spezielle Anforderungen an ihre Umgebung, angefangen beim Wasser über das Futter bis hin zu möglichen Mitbewohnern im Aquarium. Aquarienbesitzer, die ihr Hobby ernst nehmen, eignen sich umfangreiche Fachkenntnisse an und investieren viel Zeit und Mühe – und oft viel Geld – in ihre Fische.

Gelegentlich ein paar Futterbröckchen reinwerfen reicht nicht. Diese Erkenntnis kommt bei manchen Aquarienbesitzern zu spät. Sie bemerken, dass das erhoffte Idyll im kristallklaren Wasser unerreichbar scheint. Dem Frust folgt schnell der Entschluss, das Aquarium abzugeben. Aber wohin mit den Fischen, wenn im Bekanntenkreis alle dankend abwinken? Nehmen Sie Kontakt auf zu einem Aquarienverein oder fragen Sie im Fachhandel nach hilfreichen Adressen!

Fische leiden stumm

Fische haben das Problem, dass Laien kaum erkennen, wenn es ihnen nicht gut geht. Eine enge Bindung an ihren Halter wie Hunde oder Katzen haben sie nicht und sie können nicht durch Laute auf sich aufmerksam machen.



Leider bedeutet für viele Menschen die Tatsache, dass sie vom Leiden ihres Tieres nichts bemerken, dass das Tier gar nicht leidet.

Schlimmer noch, es scheint die Hemmschwelle im Umgang mit den Fischen zu senken, eben weil ihr Leid unbemerkt bleibt. Folgen einer Vernachlässigung sieht man meistens nicht sofort.

Dennoch sollte es ein generelles Tabu bleiben, Tiere zu töten, nur weil man sie nicht mehr haben will. Leider hört man immer noch von Fischen, die lebendig durch die Toilette „entsorgt“ wurden. Das bedeutet für die Tiere einen langsamen qualvollen Tod!

Wir kümmern uns um beide.
Mensch und Tier.



 www.facebook.com/rheinkreisneuss

 www.instagram.com/rhein_kreis_neuss

 <https://rkn.nrw/whatsapp>

Foto: Thinkstock

**rhein
kreis
neuss**

Wir kümmern uns u.a. um:

- Tierschutz
- Artenschutz
- Tierarzneimittelüberwachung
- Tierseuchenbekämpfung
- Fleischhygieneüberwachung
- Lebensmittelüberwachung

Rhein-Kreis Neuss · Der Landrat
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Auf der Schanze 4 · 41515 Grevenbroich
Telefon: 02181 601-3901
E-Mail: veterinaeramt@rhein-kreis-neuss.de

www.rhein-kreis-neuss.de/veterinaeramt

NE-0801-0124



**Über Kredite
sprechen?
Besser mit uns.**

Der Sparkassen- Privatkredit mit Top-Beratung.

Setzen Sie auf verantwortungsvolle Beratung statt auf gut gemeinte Ratschläge: Denn mit uns finanzieren Sie Ihre Vorhaben nicht nur sicher und schnell, sondern auch transparent und flexibel. Jetzt informieren – direkt in Ihrer Filiale oder online unter: sparkasse-neuss.de/kredit

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.



**Sparkasse
Neuss**

NE-0299-0124



SCAN ME
BOSCH-MENUE.DE

bosch
RICHTIG GUTES FUTTER

- Unser vielfältiges - MENUE

DIE TÄGLICHE PORTION LIEBE IM HUNDENAPF



FREI VON
FLEISCHMEHLEN



ERLESENE
GETREIDESORTEN



ÖL AUS EIGENER
HERSTELLUNG



FRISCHE
ZUTATEN



FEDERMOHN ALS
BESONDERHEIT

www.bosch-tiernahrung.de